

InteraDent Zahntechnik AG, Lübeck

www.interadent.de

Kennzahlen	2005
Umsatz	14 Mio. Euro
Mitarbeiter	454
Beteiligung seit 1. Oktober 2003	
HANNOVER Finanz Gruppe	45,0 %

Zahn um Zahn ein Gewinn

Der kostengünstig produzierte Zahnersatz der InteraDent Zahntechnik AG ist für alle ein Gewinn. Die Zahnärzte erhalten höchste Qualität, die Krankenkassen und die Patienten sparen. Das Unternehmen erzielt die günstigeren Preise durch die überwiegende Produktion in der Tochtergesellschaft in Manila, die unter deutscher Leitung nach hiesigem Qualitätsstandard arbeitet. Das Beteiligungskapital nutzt InteraDent für weiteres Wachstum und die Nachfolgeplanung.

Standort Lübeck, Montag in aller Frühe: Hochkonzentriert arbeiten die InteraDent-Zahntechniker mit ihren feinen Instrumenten an individuellen Formen. Wie eine kostbare Porzellanfigur formen sie jeden Zahn gemäß dem Gebiss des Patienten. Auch die individuelle Anpassung der Farbe ist wichtig, damit das Lächeln nicht unnatürlich wirkt. Hier sind wahre Künstlernaturen bei der Arbeit. Wer ihnen im InteraDent-Labor über die Schulter schaut, spürt die hohe Sensibilität, das Einfühlungsvermögen und ist beeindruckt vom handwerklichen Geschick und der Hingabe, die ihnen diese Mini-skulpturen abfordern.

Standort Manila, zweite Schicht: Der Umgang mit Miniaturen scheint ein natürlicher Ausdruck asiatischer Kultur zu sein. Bei InteraDent Zahntechnik (Phils.) Inc. verschmilzt asiatisches Feingefühl mit deutschem Know-how. Hier stellen 320 Zahntechniker unter deutscher Leitung jährlich Tausende kleiner individueller Zahnskulp-



Die Vorstände Helmut Fink (links) und Hans-Christian Martens

turen her. Die gleiche Konzentration, der gleiche sensible Umgang mit dem Material sind hier zu spüren. Die Kontrolle der Präzision und Qualität in der Fertigung übernehmen deutsche, in Manila angestellte Zahntechniker-Meister. Hier gelten die gleichen Vorschriften für Qualität und Material wie in Deutschland. Rund um die Uhr bearbeitet das Meisterlabor die jährlich 50.000 Aufträge, die aus Lübeck eintreffen. Durch die Arbeit in drei Schichten kann

Manila den Zahnarzt und seinen Patienten genauso schnell beliefern wie die deutschen Standorte von InteraDent. Seit 1996 ist InteraDent Manila vom TÜV-CERT nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Die Philosophie: Die strikten Richtlinien für die Qualität legt das Management für alle Standorte anhand der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsstandards fest und überprüft diese ständig. Der Einsatz hochwertiger Materialien ist selbst-



verständlich und entspricht dem Gesetz für Medizinprodukte. Die Zahntechniker von InteraDent wissen, dass ein strahlendes Lächeln für den privaten und beruflichen Erfolg wichtig ist. Studien zeigen, dass gute Zähne zu fast 75 Prozent das Wohlbefinden des Menschen beeinflussen. Diese Philosophie spiegelt sich in den freundlich eingerichteten Labor- und Patientenzimmern an allen Standorten wider. Komplizierte Fälle werden hier ganz individuell betreut.

Anfang und Finanzierung: Die Keimzelle der InteraDent Zahntechnik AG ist das 1977 gegründete Dentallabor von Helmut Fink. Der Zahntechnikermeister und Unternehmer wusste schon 1982, dass die Konsolidierung seiner Branche bevorsteht. Wachsen und runter mit dem Preis hieß damals schon die Devise fürs Überleben. Dazu zwingt ihn 1982 das Kostendämpfungsgesetz. Fink sucht nach preiswerteren Produktionsmöglichkeiten und findet sie in Manila. Zwei Jahre testet er die Qualität, schult

das Personal nach deutschem Vorbild und geht, als er mit dem Ergebnis hundertprozentig zufrieden ist, in die Produktion. Gleichzeitig erweitert Fink das Management. Christian Martens kommt als zweiter geschäftsführender Gesellschafter für das Zentrallabor in Lübeck und die deutschen Filialen in Berlin, Leipzig und Chemnitz dazu. Rainer Helbig betreut als Managing Director den Standort Manila. Das Unternehmenswachstum finanziert Fink mit Beteiligungskapital.

„Wir haben uns die HANNOVER Finanz Gruppe ins Haus geholt, weil wir uns einen verlässlichen Partner wünschen, der sich nicht nur finanziell an unserem Unternehmen beteiligt, sondern uns langfristig unternehmerisch begleitet. Dadurch bekommt das Unternehmen die Kontinuität und den finanziellen Rückhalt, den wir brauchen, um auch die Nachfolgeplanung in aller Ruhe angehen zu können. Zusätzlich haben wir durch das Netzwerk der HANNOVER Finanz einen Beirat, in dem

sich jetzt neben einem Vorstand der Beteiligungsgesellschaft auch der Finanzvorstand von Fielmann befindet. Wir hatten ja, nebenbei bemerkt, diese sehr ähnliche Idee auf dem Gebiet des Zahnersatzes. Der Rat in kaufmännischen Angelegenheiten und in Sachen Gesundheitsreform ist unbezahlbar.“

Die Zukunft: Bevor Fink, Martens und Helbig an eine Nachfolgeplanung denken können, warten noch genügend Herausforderungen auf die tatkräftigen Geschäftsführer. 2005 steht das 20-jährige Jubiläum an, und die Zeichen stehen auf Wachstum. Das Gesundheitsmodernisierungsgesetz sieht wie bei Brillen weitere Einschränkungen in der Kostenübernahme für Zahnersatz durch die Krankenkasse vor. Auch die gesellschaftliche Entwicklung verläuft so, dass in 2020 jeder dritte Deutsche über 60 Jahre alt sein wird. Patienten werden zukünftig günstigeren Zahnersatz mehr als je zuvor nachfragen.